

Jesus lehrt beten (Lukas 11,1-13)

Was beten?

„Das Vaterunser“

(Verse 1-4)

Wie beten?

„Der bittende
Freund“

(Verse 5-13)

⁵ Und er sprach zu ihnen: Wenn jemand unter euch einen Freund hat und ginge zu ihm um Mitternacht und spräche zu ihm: Lieber Freund, leih mir drei Brote; ⁶ denn mein Freund ist zu mir gekommen auf der Reise, und ich habe nichts, was ich ihm vorsetzen kann,

⁷ und der drinnen würde antworten und sprechen: Mach mir keine Unruhe! Die Tür ist schon zugeschlossen und meine Kinder und ich liegen schon zu Bett; ich kann nicht aufstehen und dir etwas geben. ⁸ Ich sage euch: Und wenn er schon nicht aufsteht und ihm etwas gibt, weil er sein Freund ist, dann wird er doch wegen seines unverschämten Drängens aufstehen und ihm geben, soviel er bedarf.

⁹ Und ich sage euch auch: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan. ¹⁰ Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan. ¹¹ Wo ist unter euch ein Vater, der seinem Sohn, wenn der ihn um einen Fisch bittet, eine Schlange für den Fisch biete?

¹² Oder der ihm, wenn er um ein Ei bittet, einen Skorpion dafür biete? ¹³ Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben geben könnt, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!

Beten ist Ausdruck einer einzigartigen Beziehung

1. Der Gott, zu dem wir beten, ist noch viel mehr als ein treuer Freund
2. Der kleine Mann (die kleine Frau) in Gottes Ohr sein
3. Der Gott, zu dem wir beten, ist noch viel mehr als ein liebevoller Vater